

Installations-, Gebrauchs- und wartungsanleitung

Drehbare Seilstütze

Schutzeinrichtung
gegen Absturz
UNI EN 795:2002 Klasse A1
CE-KENNZEICHEN 0505

Wartung

1/Jahr

Klasse

A1

Zertifikat UNI EN 795:2002

EUROPÄISCHES
ZERTIFIZIERUNGSIINSTITUT

**VENETA
ENGINEERING**
Das Europäische Institut für Werkstoff-Tests

0505

Benutzer

2 



10 Jahre Garantie

Ausgabedatum
13/11/2013

Revision
0200

Inhalt

1.Allgemeine Informationen	3
2.Einsatz	3
2.1 Berechnung Fallhöhe und Länge PSA	4
2.2 Prüfung der Befestigung	5
2.3 Zeichnung der Vorrichtung in den verschiedenen Varianten	5
2.4 Befestigungsbeispiel	6
3.Installationsanweisung	6
3.1 Prüfungen vor der Installation	7
3.2 Installationsablauf	7
3.3 Methoden zur Prüfung der Befestigung vor Ort	8
3.4 Endkontrolle	8
4.Ausbau der Vorrichtung bei Abrüstung	8
5.Kennzeichnung	8
6.Ordnungsgemässe Überprüfungen	8
7.Standzeit der Vorrichtung	9
8.Transport	9
9.Aufbewahrung	10
10.Garantie und Garantiebeschränkungen	10
11.Haftung	11
12.CE- Konformitätsbescheinigung	12
13.Bescheinigung des Korrekten Einbaus	13
14.Prüfregister	14

1. Allgemeine Informationen

HBSecurity produziert Anschlagvorrichtungen zum Schutz vor Stürzen aus hoch gelegenen Arbeitsplätzen gemäß GvD 81/2008 i.d.g.F. unter Anwendung eines zertifizierten Kontrollsystems.

Die prüfzertifikate des produkts und die vorliegende anleitung können von der website heruntergeladen werden www.hbsecurity.it.

Der Besitzer des Gebäudes und/oder der Sicherheitsverantwortliche müssen die folgenden Unterlagen verwahren und den Arbeitern zur Verfügung stellen, die sich des Seilsicherungssystems bedienen:

- Gebrauchsanleitung der Vorrichtung;
- Absicherungsprojekt;
- Prüfung der Befestigung;
- Bescheinigung des korrekten Einbaus;
- Register der periodischen Überprüfungen.

2. Einsatz

Der Zugang zu Arbeitsplätzen in der Höhe und die Installation von Anschlagssystemen zum Schutz vor Absturz muss entsprechend ausgebildetem Personal vorbehalten werden.

ACHTUNG: die vorliegende Anleitung ist nicht für das Erlernen der Techniken für das Arbeiten

in der Höhe bestimmt. Um eine korrekte Installation vornehmen zu können sollte der vom Hersteller gebotene Kurs für Installationspersonal absolviert werden. Für einen korrekten Einsatz von Fallschutzvorrichtungen sollte ein Kurs über PSA der Kategorie III und für Arbeiten in der Höhe absolviert werden.

Der **Drehbare Seilstütze HBSecurity** kann von maximal 2 personen gleichzeitig benutzt werden.

Die **Drehbare Seilstütze HBSecurity** ist eine Vorrichtung, die es gestattet, bei vollständiger Rückhaltung zu arbeiten.

Der Einsatz der **Drehbaren Seilstütze HBSecurity** **MUSS** unter Verwendung von PSA mit Falldämpfern gemäß Norm UNI EN 355 erfolgen, sofern im Absicherungsprojekt des zugelassenen Technikers nicht anderweitig angegeben.

Im Fall eines Sturzes bleibt der Benutzer frei hängen. Um das Auftreten der in manchen Fällen nicht reversiblen oder gar tödlichen, durch das freie Hängen verursachten Symptome muss eine Mannschaft von mindestens zwei Personen bereitgestellt werden, die in der Lage sind, einer solchen Notsituation entgegen zu treten. Diese Personen müssen mit einem Plan für Notfallabwicklung und den notwendigen Rückholvorrichtungen ausgestattet sein.

Nach jedem Sturz muss die Vorrichtung durch einen qualifizierten Techniker geprüft werden, der danach eine Benutzungsgenehmigung ausstellt. Bis dahin muss die Vorrichtung außer Betrieb genommen werden.

Sollten einzelne Teile der Vorrichtung oder der Befestigung beschädigt sein, wird der Techniker deren Austausch vorschreiben. Dazu sollten Originalersatzteile verwendet werden.

2.1 Berechnung Fallhöhe und Länge PSA

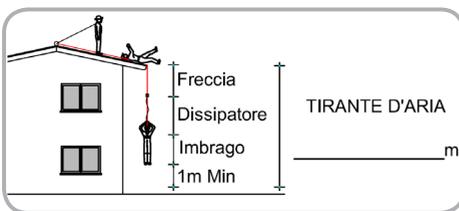
Unter Fallhöhe versteht sich der Abstand, den der Benutzer im Fall eines Sturzes zurücklegt. Dieser Abstand muss kleiner sein, als die Höhe der Arbeitsfläche über der Aufprallfläche.

Sollte dieser Abstand nicht gewährleistet werden können, muss der Projektant das Arbeiten unter vollständiger Rückhaltung vorschreiben und den Benutzer zwingen, innerhalb eines bestimmten Sicherheitsbereichs zu bleiben.

Die **Drehbaren Seilstütze HBSecurity** **IST KEIN** Blitzableiter und **DARF NICHT** an die Erdungsanlage angeschlossen werden. Sofern sich das Gebäude in einer blitzschlaggefährdeten Zone befindet, sollte ein Elektrotechniker hinzugezogen werden, der die notwendigen Maßnahmen ergreifen wird.

Der Installationsbetrieb muss die Fallhöhe und die maximale Länge der PSA angeben (Verbindung zwischen Anschlagpunkt und Sicherheitsgurt). Diese Informationen sind äußerst wichtig, um einen Sturz außerhalb des Arbeitsbereichs in der Höhe und/oder den Aufprall am Boden bzw. an auskragenden Strukturen zu verhindern.

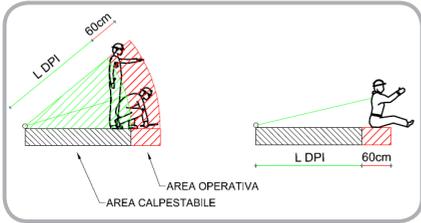
Berechnung der MINDESTHÖHE:



DATA ULTIMA VERIFICA LAST CONTROL DATE	
1	8
2	9
3	10
4	11
5	12
6	13
7	14

FALLHÖHE =
 AUSZIEHLÄNGE FALLDÄMPFER 1,75m min. +
 HÖHE SICHERHEITSGURT 1,75m +
 RESTFALLHÖHE 1m min = 4,50m

Berechnung der Länge der PSA:



LÄNGE PSA = DIE LÄNGE DER LEINE MUSS DEN BENUTZER AM VERLASSEN DER BEGEHBAREN FLÄCHE HINDERN UND IHN VORZUGSWEISE IN EINEM DERARTIGEN ABSTAND VON DER ABSTURZKANTE HALTEN, DASS ER SIE AUCH BEI EINEM STURZ NICHT DARÜBER HINAUS FÄLLT.

HINWEIS: die korrekte Planung der Dachabsicherung sieht vor, dass der Benutzer nicht abstürzen kann (Absturz vollkommen verhindert). Die Leine des Benutzers kann feste oder regelbare Länge haben (der Einsatz eines Falldämpfers ist obligatorisch).

2.2 Prüfung der Befestigung

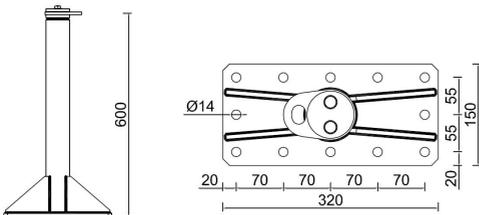
Die Befestigung MUSS von einem zugelassenen Fachtechniker vor der Installation geprüft werden, wie im Anhang A der NORM UNI EN 795:2002 vorgeschrieben.

Die Prüfung muss in den beiden Hauptrichtungen auf der horizontalen Ebene vorgenommen werden, deren Senkrechte parallel zur Achse der Vorrichtung verläuft.

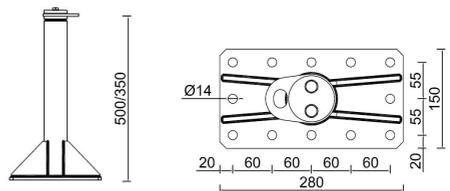
Die Vorrichtung ist für eine statische Prüflast von 10 kN ausgelegt. Diese Last kann auch für die Prüfung der Befestigung als sicher betrachtet werden.

2.3 Zeichnung der Vorrichtung in den verschiedenen Varianten

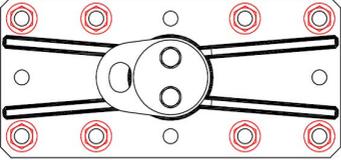
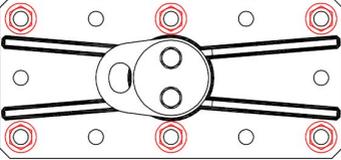
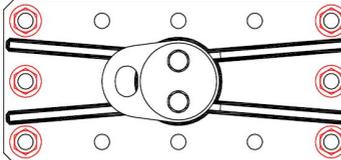
STÜTZE H60



STÜTZE H50



2.4 Befestigungsbeispiel

<p>STÜTZE H60</p> 	<p>STÜTZE H60</p> <p>Betonträger 8 chemische Dübel M12 mit Stangen Kl. 8.8 Anzugsmoment: 60 bis 80 Nm (siehe technische Datenblätter des Dübels)</p>
<p>STÜTZE H50</p> 	
<p>STÜTZE H60 - H50 - H35</p> 	<p>STÜTZE H50</p> <p>Betonträger 6 chemische Dübel M12 mit Stangen Kl. 8.8 Anzugsmoment: 60 bis 80 Nm (siehe technische Datenblätter des Dübels)</p>
	<p>Holzträger 6 Holzschrauben M12X180mm Bei Dichte über 460 kg/m³ empfiehlt sich das Vorbohren einer Öffnung. Anzugsmoment: 30 Nm (siehe technische Datenblätter)</p>
	<p>ALLESTÜTZEN</p> <p>HALTERUNG AUS STAHL 6 Bolzen M12 Kl. 8.8</p>

3. Installationsanweisung

Die Installationstechniker müssen die Installation aufgrund der vorliegenden Anweisung, des Absicherungsprojekts und unter Einhaltung der Vorschriften in Anlage „A“ der Norm UNI EN 795:2002 vornehmen.

Die Vorrichtung sollte in einer im Vergleich zum Benutzer erhöhten Position und einem Mindestabstand von 2 m von der Absturzkante installiert werden. Die Vorrichtung sollte

vorzugsweise in der Mitte des Arbeitsbereichs installiert werden, um eine eindeutige Länge der PSA zu erzielen, oder jedenfalls so, dass die Lage nicht zu möglichen Fehlern bei der Regelung führt.

Bei der Installation auf schrägen Dächern muss die Installation durch eine ausreichende Zahl von Schneefanghaken zum Schutz der Vorrichtung ergänzt werden.

3.1 Prüfungen vor der Installation

- Der Installationstechniker muss den einwandfreien Zustand aller Bauteile prüfen und sich vergewissern, dass alle Materialien Originalteile von HBSecurity sind und dass dort die Seriennummer und das Kennzeichen CE0505 eingeprägt sind;
- Der Installationstechniker ist gehalten, die Eignung des Trägermaterials zu prüfen (Balken, Mauerwerk, Hohlsteinbauten usw.) auf dem die strukturellen Anschlagvorrichtungen befestigt werden sollen;
- Der Installationstechniker ist gehalten, die Übereinstimmung des Einbaus mit dem Sicherungsprojekt und die Befestigung zu kontrollieren.

3.2 Installationsablauf

- Den installationspunkt gemäß Sicherungsprojekt feststellen;
- Die Struktur, an der die Vorrichtung befestigt werden soll, durch Entfernen der eventuellen Deckschicht (Ziegel, Holzschalung usw.) und der Isolierung freilegen;
- Die Vorrichtung positionieren und das Grundelement mit den in der Berechnung des Fachtechnikers vorgesehenen Befestigungen anbringen. Die Anzugsmomente sind den vom Hersteller der Schrauben, Schraubenbolzen und Dübel gelieferten Daten zu entnehmen;
- Sofern das Trägermaterial das Anbohren, d.h. das Anbringen von Schrauben oder Dübeln nicht gestattet, muss die Vorrichtung mit einem eigens hergestellten Gestänge befestigt werden
- Nach erfolgter Befestigung der Stütze, am herausragenden Teil den mitgelieferten hellblauen Erkennungs-Aufkleber (für Fallschutzsysteme) auf der dem Zugang zum Dach zugewandten Seite anbringen.
- Die vorher entfernten Elemente der Dachdecke wieder anbringen, wobei darauf zu achten ist, dass die Abdichtung des Dachs fachgerecht wieder hergestellt wird
- Die korrekt ausgefüllte Kenndaten-Tabelle an dem/den Zugangspunkt/en zum Arbeitsplatz in der Höhe anbringen.
- Nach erfolgter Installation muss die Bescheinigung des korrekten Einbaus ausgefüllt werden.

3.3 Methoden zur Prüfung der Befestigung vor Ort

Ausziehtest der Befestigung:

Einen Ausziehtest der Anschlagvorrichtung in der Nähe des Befestigungspunkts vornehmen (darauf achten, dass dadurch nicht der feste Sitz der Befestigung beeinträchtigt wird) und die Ausziehfestigkeit messen. Kontrollieren, dass die gemessene Ausziehfestigkeit höher ist, als die vom zugelassenen Techniker berechnete.

Abnahmeprüfung vor Ort:

Nachdem die Vorrichtung befestigt wurde, eine Prüflast am drehbaren Kopf anlegen (dabei die Betriebs-Kraft nicht überschreiten). Es empfiehlt sich, die im Projekt vorgesehene Kraft von 10 kN anzulegen. Die Prüfung in den beiden Haupt-Zugrichtungen vornehmen.

3.4 Endkontrolle

Nach erfolgter Installation kontrollieren, dass die gesamte Vorrichtung in all ihren Bestandteilen unversehrt und vollständig ist. Danach können die

Fallschutz- PSA, der Aufroller, der Sicherheitsgurt usw. eingehängt werden

4. Ausbau der Vorrichtung bei Abrüstung

Der Ausbau der Vorrichtung bei Abrüstung muss unter Einhaltung der gleichen

Vorsichtsmaßnahmen erfolgen, wie beim Einbau.

5. Kennzeichnung

Die **Drehbare Seilstütze HBSecurity** ist anhand der an der Vorrichtung eingepprägten Daten zu erkennen:

Anhand der Chargennummer ist das innerbetriebliche Rückverfolgungssystem von **HBSecurity** in der Lage, auf die Lieferchargen aller Bauteile der **Drehbaren Seilstütze HBSecurity** zurückzuschließen.

HB Security CE0505
UNI EN 795 cl. A1
Lot. N° xxxx/anno

6. Ordnungsgemässe Überprüfungen

Die Ausführung einer jährlichen Kontrolle der Sicherheitsvorrichtungen durch qualifiziertes Fachpersonal ist obligatorisch. Diese Kontrolle wird im diesem Heft und auf dem Kennschild am Zugang registriert.

Die auszuführenden Kontrollen sind nachstehend aufgelistet. Nach der Überprüfung registriert der Fachtechniker die erfolgte Kontrolle auf dem

Kennschild und stellt die Bescheinigung der ordnungsgemäßen Überprüfung aus.

Bei Installation in aggressiver Umgebung muss diese Überprüfung je nach Beschaffenheit der Umgebung häufiger erfolgen (halbjährlich oder öfter).

Überprüfungen:

- Überprüfung der **Vorrichtung**: korrosionszustand, fehlen von verformungen, abrieb, verschleiß, bruchstellen usw.
- Überprüfung der **Abdichtung** der Dachdecke für die einzelnen Bauteile des Fallschutzsystems und des Fehlens von Wasser-Infiltrationen. Sollte Wasser eingedrungen sein, muss die Befestigung der Vorrichtung auf Dichtheit geprüft werden;
- Überprüfung, dass die **Schilder** vorhanden, ordnungsgemäß ausgefüllt und in einwandfreiem Zustand sind;
- Überprüfung der **Dokumentation**.

7. Standzeit der vorrichtung

Die Standzeit dieser Vorrichtung ist unbegrenzt, sofern keine Ursachen vorliegen, die ihre Außerbetriebsetzung erforderlich machen. Vorausgesetzt, dass die vorgeschriebenen Kontrollen ab installationsdatum mindestens alle 12 Monate vorgenommen wurden.

Die Faktoren, die die Standzeit der Vorrichtung beeinträchtigen können und ihre Außerbetriebnahme notwendig machen sind folgende:

- Intensive Nutzung;
- Schäden an Einzelteilen der Vorrichtung;
- Aggressive Umgebung;
- Abrieb, Stöße, Quetschungen;
- Einbaufehler;
- Absturz eines Benutzers;
- Abnahmeprüfung der Vorrichtung vor Ort.

8. Transport

Das Produkt muss vor Schädigung geschützt werden. Die manuelle Handhabung der Packungen

muss den Grenzen Rechnung tragen, die durch die gvd 81/2008 i.d.g.f. auferlegt wurden.

9. Aufbewahrung

Das Produkt an einem trockenen Ort fern von aggressiven Umgebungen oder sonstigen

Schadensquellen fernhalten.

10. Garantie und Garantiebeschränkungen

Auf der **Drehbaren Seilstütze HBSecurity** wird eine Garantie von 10 Jahren ab Kaufdatum unter folgenden Bedingungen gewährt:

Die Bauteile der **Drehbaren Seilstütze HBSecurity**

werden gegen alle Fertigungsfehler gewährleistet. Die Garantieleistung umfasst den Austausch der für defekt erachteten Teile.

Garantiebedingungen:

- 1) Der Austausch oder die Reparatur der Produkte, die nicht strukturelle Fehler aufweisen, erfolgt auf Meldung des Kunden und Überprüfung seitens des Herstellers anlässlich der ersten periodischen Prüfung durch das vom Hersteller für die Ausführung der periodischen Kontrollen zugelassene Fachpersonal;
- 2) Fertigungsfehler, die sich im Lauf der Zeit herausstellen und die strukturelle Zuverlässigkeit eines der Bauteile der **Drehbaren Seilstütze HBSecurity** beeinträchtigen können werden auf Meldung des Kunden und Überprüfung seitens des Herstellers in Abhängigkeit von den Eingriffszeiten in der kürzestmöglichen Zeit beseitigt, eventuell auch durch Austausch des defekten Teils;
- 3) Die Kosten für einen solchen Eingriff gehen zu Lasten des Herstellers, vorausgesetzt, dass der Defekt innerhalb von zwei Jahren ab Installation des Produkts gemeldet wird. Nach Ablauf dieser Zeitspanne garantiert der Hersteller nur die Zusendung des Ersatzmaterials. Die Teile für den Ersatz der defekten Bauteile werden an den Gebietshändler oder direkt an den autorisierten Installationsbetrieb gesendet;
- 4) Unbefugte Eingriffe am Produkt oder einem seiner Bauteile führen zum Verfall des Garantieanspruchs;
- 5) Die zugrunde gelegten Umgebungsbedingungen sind diejenigen, die in den Normen ISO 9223 und UNI EN ISO 14713 angegeben sind.

Die Garantie findet keine Anwendung auf:

- Teile, die durch Abnahme vor Ort, durch unsachgemäße Verwendung, nicht erfolgte periodische Prüfung, falsche Installation, unbefugte Eingriffe, nicht sachgerechte Installation durch nicht qualifiziertes Personal Schaden genommen haben;
- Verwendung des Produkts in Verbindung mit ungeeignetem Zubehör;
- Ansprechen des Produkts nach einem Absturz des Benutzers;
- Installation in aggressiver Umgebung.

11. Haftung

Die Firma HBSecurity und ihre Händler haften nicht für Schäden, Verletzungen oder Todesfälle, die durch unsachgemäße Verwendung, unbefugte Eingriffe am Produkt, Einsatz nicht originaler Produkte, nicht sachgerechte Installation, Nachgeben der Befestigung oder der Installationsstruktur zustande kommen.

Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, die Anleitung für korrekte Installation und Benutzung der Vorrichtung zu verstehen und einzuhalten, das Gerät nur für den Zweck einzusetzen, für den es realisiert wurde und alle Vorkehrungen und

Sicherheitsmaßnahmen anzuwenden. Bevor die Vorrichtung benutzt wird sollte eine wirksamer Ablauf für die Abwicklung eventueller Notfälle festgelegt werden.

Der Benutzer trägt in eigener Person die Verantwortung für den korrekten Einsatz der Vorrichtung. Wer nicht in der Lage ist, die daraus entstehenden Risiken zu tragen, MUSS AUF DIE VERWENDUNG DIESER VORRICHTUNG VERZICHTEN.

12.CE - Konformitätsbescheinigung



Der Hersteller HBSecurity Srl

Erklärt
dass die Fallschutzvorrichtung
Drehbare Seilstütze
HBSecurity

- der Vorschriften der Richtlinie 89/686/EWG und der harmonisierten nationalen Norm GvD 475/1992, GvD 10/1997 i.d.g.F. entspricht und der diesbezüglichen Kontrolle durch die benannte Prüfstelle Veneta Engineering Nr. 0505 unterzogen wird;
- mit der PSA übereinstimmt, die Gegenstand des CE-Zertifikats 0505-DPI-1048 **Drehbare Seilstütze HBFlex HBSecurity** ausgestellt von veneta engineering srl, zugelassenes EG-Zertifizierungsinstitut nr. 0505 nach Richtlinie 89/686/EWG
- die in der Norm UNI EN 795:2002 Klasse A1 vorgesehenen Festigkeits- und Leistungstests bestanden hat und somit die erklärte Klasse bestätigt wurde. Die Tests wurden beim Laboratorio Veneta Engineering, Via Lovanio, 8-10 VERONA ausgeführt.

Kurtatsch (BZ), 11.04.2012
Gesetzlicher Vertreter

HBSecurity srl
Rechtsitz: Etschweg 5 • 39040 Kurtatsch (BZ)
Tel +390471818125 - Fax +390471818708 -
www.hbsecurity.it - info@hbsecurity.it

13. Bescheinigung des korrekten einbaus

Der Unterzeichnete _____

Installationstechniker der Firma



Eingetragen bei der Handelskammer _____ unter Nr. _____
 betreffend der Einbauarbeiten von Anschlagvorrichtungen auf dem Gebäude:

Straße _____ Nr. _____

Gemeinde _____ Provinz _____

Erklärt:

die genannte Installation der nachstehend aufgeführten Anschlagvorrichtungen fachgerecht unter Einhaltung der Vorschriften der Norm UNI EN 795:2002 ausgeführt zu haben:

Anzahl	Klasse	Produktbezeichnung	Seriennummern

Datum _____

Unterschrift des Installationstechnikers _____

Hohe Technologie, maximale Zuverlässigkeit

HBSecurity entstand zu dem Zweck, Lösungen für die Sicherheitsanforderungen bei Arbeiten an hoch gelegenen Arbeitsplätzen zu bieten.

HBSecurity stellt den Menschen in den Mittelpunkt und liefert einen Beratungs- und Weiterbildungsservice für die Beschäftigten der Branche. HBSecurity ist ein dynamisches, aktives Unternehmen, das stets auf der Suche nach den wirksamsten und effizientesten Lösungen ist, die all denjenigen, die auf Dächer steigen, das Arbeiten in aller Sicherheit und Ruhe gestatten sollen.

The logo for HBSecurity, featuring the company name in a bold, white, sans-serif font. The letter 'i' in 'Security' has a small red circle above it, resembling a screw head. The logo is set against a red rectangular background.

www.hbsecurity.it
Kundendienst +39 0471 818125

HBSecurity S.r.l.

Etschweg 5 • 39040 Kurtatsch (BZ)
tel. +39 0471 818125 • fax +39 0471 818708
www.hbsecurity.it • info@hbsecurity.it

